

Musik – Gruß – Begrüßung

Der Herr ist auferstanden –
Er ist wahrhaftig auferstanden!

Mit diesem Ostergruß der ersten Christen
heiße ich Sie und euch, liebe Kinder,
ganz herzlich willkommen
zu unserem Gottesdienst an Ostern
für Groß und Klein!

Wir feiern ihn im Namen Gottes, des Vaters,
der uns das Leben schenkt,
im Namen des Sohnes,
der uns den Weg zum Leben vorangegangen ist,
und in Namen des Heiligen Geistes,
der uns und unsere Gemeinschaft
immer wieder neu belebt. Amen.

Wir feiern heute Ostern,
aber, jetzt frage ich mal die Kinder:
woran kann man das denn sehen?!
Weihnachten haben wir einen Tannenbaum,
und jetzt...

*Kinder entdecken Osterkerze – Kreuz + Lebensbaum
Osterbräuche Zuhause...?*

Lied EG 116, 1.2.4: „Er ist erstanden, Halleluja“

➔ *Kinder gehen raus?*

Vorbereitungsgebet

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn...

Christus ist auferstanden,
der Tag hat die Nacht abgelöst!
Wir spüren das Licht des Ostermorgens,
möchten fröhlich und unbeschwert
feiern an diesem Ostertag!

Christus ist auferstanden,
der Tag hat die Nacht abgelöst!
In uns sind aber noch immer
auch dunkle Gedanken:
Sorgen und Zweifel,
Traurigkeit oder Schuldgefühle.

Alle unsere Gedanken bringen wir vor Gott,
legen wir unter das Kreuz,
das zum Lebensbaum geworden ist. (...)

Und wir bitten Gott um sein Erbarmen.
Der allmächtige Gott erbarme sich unser...

Christus ist auferstanden – für uns!
Damit es hell wird für alle:
In unserer Welt und in unserem Herzen.
Damit wieder Mut einkehrt,
wo Zweifel herrscht.

Damit Freude einzieht,
wo Trauer wohnt.

Damit Versöhnung geschieht,
wo Schuld beherrscht.

Christus spricht im JohEv:

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“. Amen.

Psalm 118 (EG 784)

Kyrie 178,7

Gloria EG 272: „Ich lobe meinen Gott“

Tagesgebet

Lebendiger, Leben schaffender Gott,
pflanze in uns die Freude dieses Festtages,
dass sie wachsen kann

auch wieder in unseren Alltag hinein.

Präge in unser Gedächtnis ein,

dass du den Tod überwunden hast,

damit wir nicht in Trauer versinken

und unsere Hoffnungen begraben müssen.

Spiel uns das Lied vom Leben,

damit wir von Hoffnung singen können,

trotz so viel Sterbens in unserer Welt.

Hilf, Gott, dass das Licht des Ostermorgens

uns aufweckt aus Trägheit und Zweifeln,

und in ein neues Leben gehen lässt.

Durch Christus, den Lebendigen und Auferstandenen
und den lebenspendenden Heiligen Geist,
Amen.

Evangelium: Markus 16,1-8
Glaubensbekenntnis

Lied EG 112,1-3.5: „Auf, auf, mein Herz mit Freuden“
Predigt über 1.Sam 2,1-2.6-8a

I. „Halleluja“: Ostern ist das Fest des Lebens

Wann liegt Ihnen ein Halleluja auf den Lippen?!

Unser Engel Aloisius, der Münchner im Himmel würde
sagen:

„Immer!“ was ihn aber bekanntermaßen gar nicht so
gefremt hat 😊

Manche werden auch gar nicht singen, sondern
singen lassen...

Beim berühmten Halleluja von Händel ist das mehr als
verständlich, wenn man an die schwindelerregenden
Höhen denkt, in die die Chorstimmen da klettern
müssen...

Dieses Halleluja werden die meisten lieber hören
(nachher an der Orgel?!) als es selbst zu singen...

Ob hören oder selbst singen: Wann ist so ein Halleluja
dran, wann ist es stimmig der Aufforderung
nachzukommen „Lobt den Herrn“?!

Natürlich an Ostern (heute: Leitvers beim Introitus)
Weil der lebendige Gott der lebenspendende Gott ist.
In besonderer Weise hat dies Hanna erfahren...
Hören wir den heutigen Predigttext aus dem 1. Buch
Samuel im 2. Kapitel:

Und Hanna betete und sprach:

*Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn,
mein Haupt ist erhöht in dem Herrn.*

*Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine
Feinde,*

denn ich freue mich deines Heils.

*²Es ist niemand heilig wie der Herr,
außer dir ist keiner,*

und ist kein Fels, wie unser Gott ist.

*⁶Der Herr tötet und macht lebendig,
führt ins Totenreich und wieder herauf.*

*⁷Der Herr macht arm und macht reich;
er erniedrigt und erhöht.*

*⁸Er hebt auf den Dürftigen aus dem Staub
und erhöht den Armen aus der Asche,
dass er ihn setze unter die Fürsten
und den Thron der Ehre erben lasse.*

Dieser Lobgesang der Hanna erinnert an den von
Maria, das Magnifikat, das in der Adventszeit eine
wichtige Rolle spielt.

Für mich persönlich hat auch der Lobgesang der
Hanna eine wichtige Rolle gespielt.

Denn auch mir – uns wurde ein Samuel geschenkt, obwohl ich schon älter war und mir lange gesagt worden war, dass ich vermutlich keine Kinder bekommen kann.

Doch dann kam es ganz anders...

Für manche Frauen, die gerne Mutter werden wollen, geht die Geschichte aber nicht so aus. Und genauso wenig wie sich die Bedeutung von Weihnachten darin erschöpft ein Familienfest zu sein, genauso wenig ist Ostern natürlich nur ein Fest für glückliche Mütter.

Es geht um Wunder des Lebens, Ostern ist DAS Fest des Lebens – in all seinen Facetten!

Mit Samuel nahm Hannas Leben insgesamt eine grundlegende Wendung:

Die vorher Gedemütigte wurde geachtet und fast noch wichtiger:

Die sich vorher als nutzlos empfand, konnte wieder Selbstwert empfinden.

Diese wunderbare Veränderung im Leben kann, muss aber nicht mit der Geburt eines Kindes im Zusammenhang stehen.

Gott, der neues Leben schenkt: am Anfang und am Ende des biologischen Lebens, der hat auch die Macht, dass sich bestehendes Leben grundlegend verändert.

Diese lebensverändernde Kraft nennen wir Glauben, Vertrauen in Gott.

Frei nach dem Motto: Wohnst du noch in deinem Körper oder lebst und glaubst du schon? Hanna hatte nicht aufgegeben, sich an Gott zu wenden, ihr Vertrauen wurde belohnt.

Natürlich werden nicht alle unsere Erwartungen und Anliegen erhört, also zu einem „Samuel“, denn das heißt wortwörtlich „von Gott erhört“.

Dennoch können wir darauf vertrauen, von Gott gesehen und GEHÖRT zu werden.

Und wir können darauf vertrauen, dass Gott auf verschiedene Weise Leben schenkt.

Auch bestehendes biologisches Leben kann neue Qualität erfahren, eine Art Neugeburt erleben. Genau darum geht es ja auch in der Taufe, die nicht umsonst früher insbesondere an Ostern vollzogen und gefeiert wurde.

So verschieden die Facetten des Lebens sind, so verschieden sind ja auch die Osterbräuche, die dem Ausdruck verleihen.

II. Osterbräuche: Dem Leben Ausdruck geben

Sie sind Symbole für das Leben.

- ➔ Osterkerze mit Lebensbaum
- ➔ Ostersträuße
- ➔ Ostereier (am Ausgang)
- ➔ Osterhasen

Heute geht es um weitere Osterbräuche, die nicht alle kennen. Was machen Sie, wenn Sie sich freuen?! Logisch, die meisten werden lächeln oder richtig lachen.

Osterlachen

Viele Pfarrer erzählen spezielle Oster-Witze
z.B. *«Denkt der Pfarrer so für sich: Ich wünsche mir, dass in meinem Gottesdienst mal ein Wunder geschieht. Dann würden endlich alle glauben. Und dann passiert es ausgerechnet an Ostern. Eine Dame ruft gegen Schluss: <Herr Pfarrer, ich kann wieder laufen!> Der Pfarrer fällt auf die Knie, lobt Gott und fragt: <Wie ist das geschehen?> Und die Dame antwortet: <Sie haben so lange gepredigt, jetzt ist der Bus weg.»*

Oder, was nachher noch passieren könnte:
*Papa fragt die kleine Julia nach dem Ostergottesdienst: „Was hat dir am besten gefallen?“
– „Dass alle Hallo Julia, hallo Julia gesagt haben!“*

„Lachen ist gesund“ heißt es im Volksmund und Lachen macht tatsächlich gesund!

s. Film über Klinikclowns: „Heilsames Lachen“
Klinikclowns helfen Schmerz und Ängste wegzulachen; wissenschaftlich erwiesen: Lachen stärkt das Immunsystem und fördert Heilungsprozesse.

s. Film über Patch Adams

Der Schriftsteller Maxim Gorki sagte einmal über den großen Clown Anatoli Durow:

„Er war der Zauberer, der in den vergifteten Brunnen der Traurigkeit einen Tropfen, nur einen einzigen Tropfen vom lebendigen Wasser des Lachens hinein goss und diesen Brunnen dadurch zum Kraft und Leben spendenden Heilquell machte.“

Dann ist ein Stück Himmel vorweggenommen

Dann können wir „himmelhochjauchzen“!

Himmlisch ist es für uns immer wieder zu beobachten, welche Lebendigkeit Kinder durch ihr Lachen hervorrufen:

-> Schwiegermutter, Alltag voller starker Schmerzen

<-> wenn sie mit Sam oder Joy mitlachen musste oder sich über manche Sprüche amüsierte, dann kehrte im wahrsten Sinne des Wortes Leben in ihr Haus und in sie selbst zurück.

Was machen Sie noch, wenn Sie sich freuen?! (...)

Was machen Kinder, wenn sie sich freuen?

(ggf. von Sam erzählen: Hüpfen, tanzen, springen)

Ostertanz

Selbst kenne ich auch als mittlerweile gesetztere

Erwachsene den sprichwörtlichen „Freudensprung“

und praktiziere ihn auch hin und wieder 😊

Dann, wenn es mich einfach „reißt“ vor Freude, wenn ich mitgerissen werde von einer besonders guten, vielleicht auch überraschenden Nachricht.

Die wichtigste „gute Nachricht“ für uns alle als Christen ist die Osterbotschaft, die Nachricht von der Auferstehung Christi, der uns alle mit ins Leben nimmt.

Für die Jünger damals kam sie absolut überraschend, für uns ist es vielleicht schon zu sehr zur Gewohnheit geworden, dass nach Weihnachten und Fasching, Karwoche und eben Ostern kommt.

Wer freut sich noch auf Ostern – abgesehen davon, dass ein paar freie Tage immer ein Grund zur Freude sind?!

Auch hier schaue ich wieder auf die Kinder.

Nicht nur auf unsere eigenen, die uns täglich nahe sind und Freude, Freude, vorleben, die auch mitreißt. Gerade auch in der Vorfreude auf etwas sind sie mir ein Vor-Bild:

Sie geben ein überzeugendes Bild davon ab, was es heißt, sich auf etwas zu freuen.

Ostern ist für uns alle DIE Gelegenheit, uns nicht nur über ein damaliges Geschehen am ersten Ostermorgen zu freuen, sondern in Vorfreude unserem eigenen Weg ins Leben entgegen zu gehen.

Dabei können wir auch einen Vorgeschmack auf unsere eigene Auferstehung erleben:

Wenn wir nicht erst nach dem Tod, sondern manchmal mitten am Tag innerlich und äußerlich aufstehen zum Leben, wenn wir neue Lebendigkeit spüren.

Beim Lachen eines Clowns oder eines Kindes, wenn Menschen lachen und tanzen vor Freude.

Vielleicht hat ja Jesus selbst schon getanzt, glauben Sie das?! (...)

Aus der Bibel wissen wir nur, dass er in Gesellschaften verkehrte, wo getanzt wurde.

Aber auf einem sehr alten Bild tanzt er uns auch voraus auf dem Weg der Auferstehung:

➔ *Bild von Giandomenico Tiepolo*

Lassen wir uns davon inspirieren für das nächste Lied, das zum Tanz wird, spätestens wenn die Kinder wiederkommen:

Wir stehen am Morgen. Aus Gott ein Schein durchblitzt alle Gräber. Es bricht ein Stein.

Erstanden ist Christus. Ein Tanz setzt ein.

Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist:

Der Reigen in Christus, voll Kraft und Geist.

Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt.

An Ostern, o Tod, war das Weltgericht.

Wir lachen dir frei in dein Angesicht.

Wir lachen dich an, du bedrohst uns nicht.

*Wir folgen Christus, der mit uns zieht,
stehn auf, wo der Tod und sein Werk geschieht,
im Aufstand erklingt unser Osterlied.
Am Ende durchziehn wir, von Angst befreit,
die düstere Pforte, zum Tanz bereit.
DU selbst gibst uns, Christus, das Festgeleit.
Halleluja – AMEN!*

KA 0153: „Wir stehen im Morgen“

Abendmahl Wechselgesang – Präfation – Epiklese

Heiliger Gott, Geheimnis, das alles ins Leben ruft:

Was gebunden war, hast du gelöst.

Was geschunden war, hast du verbunden.

Was zerbrochen war, ist aufgerichtet.

Du schenkst neues Leben in Jesus Christus und durch
deinen Heiligen und lebendig machenden Geist,
wenn wir jetzt tun, was du uns aufgetragen hast:

Einsetzungsworte

Unser Herr Jesus Christus,

in der Nacht, da er verraten ward,

nahm er das Brot, dankte und brach's

und gab's den Seinen und sprach:

Nehmet und esset; das ist + mein Leib,

der für euch gegeben wird.

Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl,
danke und gab ihnen den und sprach:
Nehmet und trinket alle daraus;
Das ist mein Blut des neuen Testaments, das für euch
vergossen wird zur Vergebung der Sünden
Solches tut, sooft ihr`s trinket, zu meinem Gedächtnis.

Anamnese

Wir denken an Jesus Christus,
der für uns gestorben und auferstanden ist.
In ihm und durch ihn ist auch uns neues Leben
geschenkt, dafür sei dir, Gott, alle Ehre,
von jetzt an bis in Ewigkeit. Amen.

Vater Unser – Friedensgruß – Austeilung

Dank- und Fürbittgebet

Du, Gott, gibst uns Grund zum Feiern:
Denn du bist selbst
der Grund unseres Feierns,
du bist unter uns:
In Brot und Wein,
in der Gemeinschaft mit dir und untereinander.
Du, Gott, gibst uns Grund
Zum Feiern, zum Lachen, zum Tanzen.
Denn du gibst nicht nur Grund zum Leben,
du GIBST uns Leben – dafür danken wir dir!
„Ich lebe“ hast du gesagt, „und ihr sollte auch leben“!

Ihr sollt leben und euch eures Lebens freuen,
ihr sollt wieder lachen, singen und tanzen können!
Darum bitten wir dich, Gott,
für alle, die tagtäglich den Tod vor Augen haben,
die Krieg und Gewalt ertragen müssen,
Abschiede und Trauer erleben,
die Hunger und Armut quälen,
die unter Krankheit und Einsamkeit leiden.
Befreie sie von allem, was sie belastet und bedroht!
Vertreibe die Schatten, die über ihrem Leben liegen,
Lass die DEIN Licht sehen:
Das Licht des Vertrauens,
der Hoffnung und der Liebe,
das Licht des Ostermorgens,
das Licht des Lebens.
In der Stille wollen wir sagen, was uns jetzt bewegt
(...) Danke, lebendiger Gott,
dass du uns hörst und Leben gibst. Amen.

Abkündigungen, Musik während Klingelbeutel

➔ *Kinder kommen wieder*

KA 0153: „Wir stehen im Morgen“ mit Tanz

Segen – Musik: Halleluja von Händel